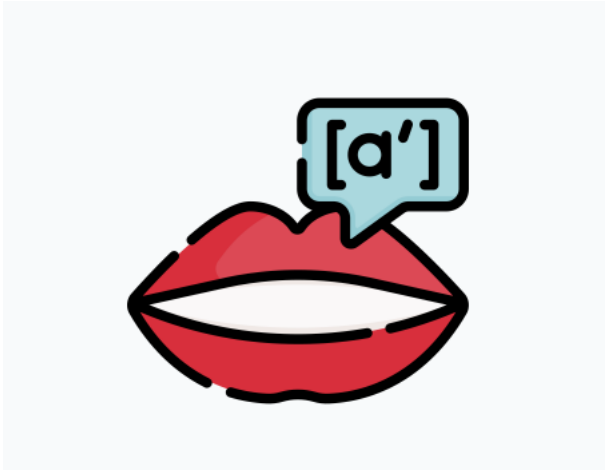
UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG

Lösungen Übungsdossier
Phonetik / Phonologie



Übungsblock 1: Grundlagen

4. ▸ Atmung ▸ Phonation ▸ Artikulation

5. ☑ exspiratorische Lautbildung

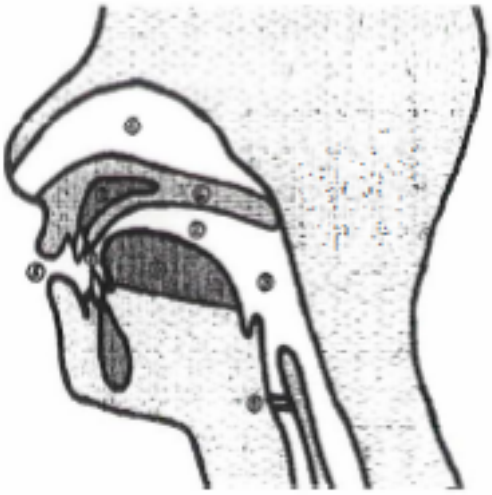
8. ☑ Kehlkopf ☐ Lippen ☐ Zwerchfell
   ☐ Lunge ☐ Rachen ☑ Stimmlippen

9. ☑ Der Luftstrom wird in Schwingungen versetzt.

11. ▸ Rachenraum ▸ Mundraum ▸ Nasenraum

12. ▸ Larynx: Kehlkopf ▸ Uvula: Zäpfchen
    ▸ Glottis: Stimmritze ▸ Velum: Gaumensegel
    ▸ Pharynx: Rachen ▸ Labium: Lippen

13.



① Nasenraum
② Mundraum
③ Rachen
④ Zunge
⑤ Lippen
⑥ Gaumensegel
⑦ Alveolen
⑧ harter Gaumen
⑨ Kehlkopf

17. ▸ Respirationsstellung: (b), Die Stimmlippen sind weit geöffnet.
    ▸ Phonationsstellung: (a), Die Stimmlippen sind geschlossen.

18. ☑ Respirationsstellung

19. ▸ Der Luftstrom wird durch das periodische Öffnen und Schließen der Stimmlippen in Schwingung versetzt.

84. ☑ Ein Laut wird jedesmal ein klein wenig anders gebildet.

85. ▸ Koartikulation

100. ☑ Je höher die Frequenz ist, desto höher ist der erzeugte Ton.

1. ☑ Die Phonologie beschäftigt sich mit dem Lautsystem einzelner Sprachen.

2. ▸ Sie dienen der Bedeutungsunterscheidung.

3. ☑ der Laut als kleinste bedeutungsunterscheidende Einheit

7. ▸ zur Ermittlung von Phonemen

8. ☑ Chor/Tor ☑ Wald/Welt ☐ Kahn/Kran
   ☐ Lied/Lid ☑ Bein/Beil ☐ Bus/Mus

9. ▸ z.B. Fall vs. Wall; fischen vs. wischen; Farm vs. warm; Phase vs. Vase
   Falk - Walther

11. ▸ wenn sich für diese beiden Laute keine Minimalpaare finden lassen

UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG

Übungsblock 2: Konsonanten

Übung 1: Beschreibung der Konsonanten des (Hoch-)deutschen

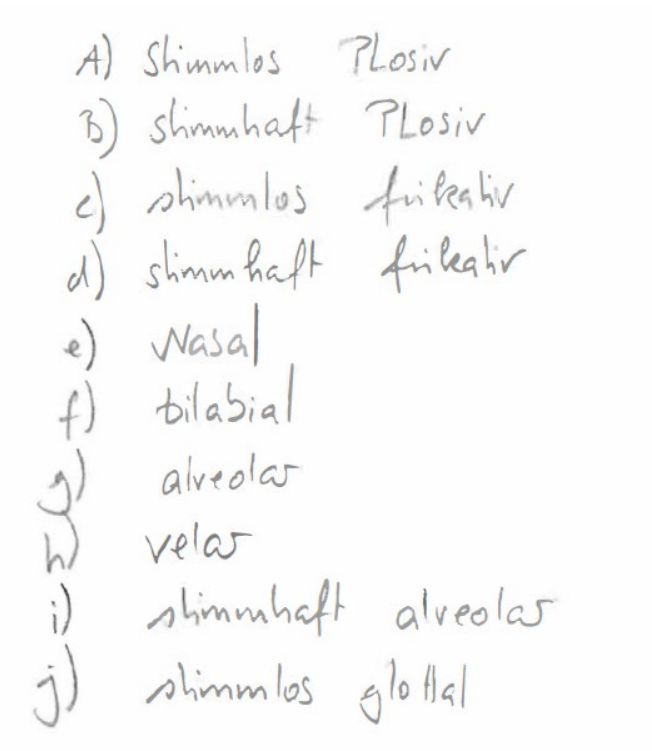
Laut	Beispiel	Artikulationsart	Artikulationsstelle	Artikulierendes Organ	Stimmhaftigkeit
[b]	<**B**aum>	PL	bilabial	Oberlippe	+
[p]	<**P**inguin>	PL	bilabial	Oberlippe	-
[d]	<**D**ackel>	PL	alveolar	Zungenspitze	+
[t]	<**T**eleskop>	PL	alveolar	Zungenspitze	-
[g]	<**G**elb>	PL	velar	Gaumensegel (weicher Gaumen)	+
[k]	<**K**anne>	PL	velar	Gaumensegel (weicher Gaumen)	-
[m]	<**M**auer>	NAS	bilabial	Oberlippe	+
[n]	<**N**ordpol>	NAS	alveolar	Zungenspitze	+
[ŋ]	<Za**ng**e>	NAS	velar	Gaumensegel (weicher Gaumen)	+
[v]	<**W**al>	FRI	labiodental	Unterlippe	+
[f]	<**V**ogel>	FRI	labiodental	Unterlippe	-
[z]	<**S**ahne>	FRI	alveolar	Zungenspitze	+
[s]	<Nu**ss**>	FRI	alveolar	Zungenspitze	-
[ʃ]	<**Sch**all>	FRI	postalveolar	Zungenblatt	-
[j]	<**j**ung>	APPROX	palatal	Zungenrücken	+
[ç]	<i**ch**> (=ch1)	FRI	palatal	Zungenrücken	-
[χ]	<a**ch**> (=ch2)	FRI	velar	Gaumensegel (weicher Gaumen)	-
[ʒ]	<Gara**g**e>	FRI	postalveolar	Zungenblatt	+
[h]	<**h**ell>	FRI	glottal / laryngeal	Stimmlippen	-
[l]	<**L**ibelle>	LAT	alveolar	Zungenspitze	+
[r]	<**R**ing> (=“Zungen-spitzen-R“)	VIBR	alveolar	Zungenspitze	+
[R]	<**R**ing> (=„Rachen-R“)	VIBR	uvular	Gaumenzäpfchen	+

UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG

Übung 2

Welche artikulatorischen Eigenschaften sind den folgenden Konsonantengruppen gemeinsam?

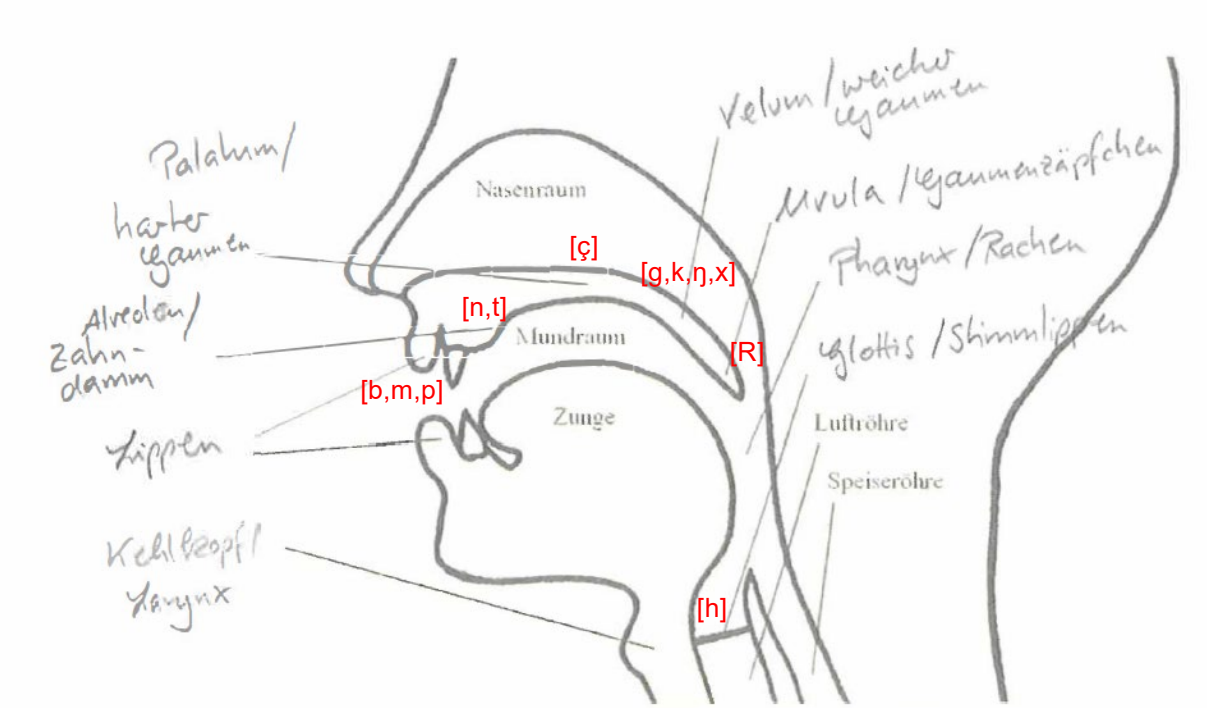
a) [p t k]	b) [b d g]	c) [f s ç]	d) [v z ʒ]	e) [m n ŋ]
f) [p b m]	g) [s d n]	h) [ŋ x g]	i) [l d r]	j) [ʔ h]



Übung 3

Repetition: Ordnen Sie die Bezeichnungen der Sprechwerkzeuge zu:

Alveolen	Kehlkopf	Pharynx	Velum
Gaumenzäpfchen	Larynx	Rachen	Weicher Gaumen
Glottis	Lippen	Stimmlippen	Zahndamm
Harter Gaumen	Palatum	Uvula	



Übung 4

Markieren Sie in der Abbildung die Artikulationsstellen der folgenden Konsonanten:

[b]	[g]	[n]	[t]
[ç]	[k]	[ŋ]	[h]
[R]	[m]	[p]	[x]

UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG

Übungsblock 3: Vokale

Übung 1

Tragen Sie die IPA-Verschriftung der Vokale ein:

IPA: Ungerundete Vordervokale (hier erster Vokal im Wort)

	Std.sprache	Schwzdt.
i	*Miete, nie*	***wyss***
ɪ	*Mitte, Schnitt*	BE: *Schlitte*
e	*Nebel, See*	SG: *See, Weggli*
ɛ	*Bett, hätte*	SG: *Chääs* (BE: *See?*)
æ	---	BE: *Chääs*, ZH: *Chätzli*

IPA: Gerundete Vordervokale (hier erster Vokal im Wort)

	Std.sprache	Schwzdt.
y	*lügen, süss*	*Lüüs, Büsi*
ʏ	*Hütte, Nüsse*	BE: *bügle*
ø	*schön, Grösse*	SG, ZH: *schöö, Hösli*
œ	*Löffel, möchte*	SG: *Böck*, (BE, LU:*schöön*?)

IPA: Zentralvokale (hier letzter Vokal im Wort)

	Std.sprache	Schwzdt.
ə	*Bohne, [ich] singe*	*Boone, [i] singe*
ɐ	*Mutter, nur*	

IPA: Gerundete Hintervokale (hier erster Vokal im Wort)

	Std.sprache	Schwzdt.
u	*gut, tun*	*Muur*
ʊ	*Mutter, jung*	BE: *Duurscht*
o	*Los, so*	SG, ZH: *froo, scho, Holz*
ɔ	*doch, Holz*	LU, SG: *Root*, *Loch*

IPA: *a*-Laute

	Std.sprache	Schwzdt.
a	(*Tag, Wald*)	*SG: Taag, Wald*
ɑ	*Tag, Wald*	LU: *Taag, Wald*
ɒ	---	VS, ZH: *Taag, Wald*

Übung 2

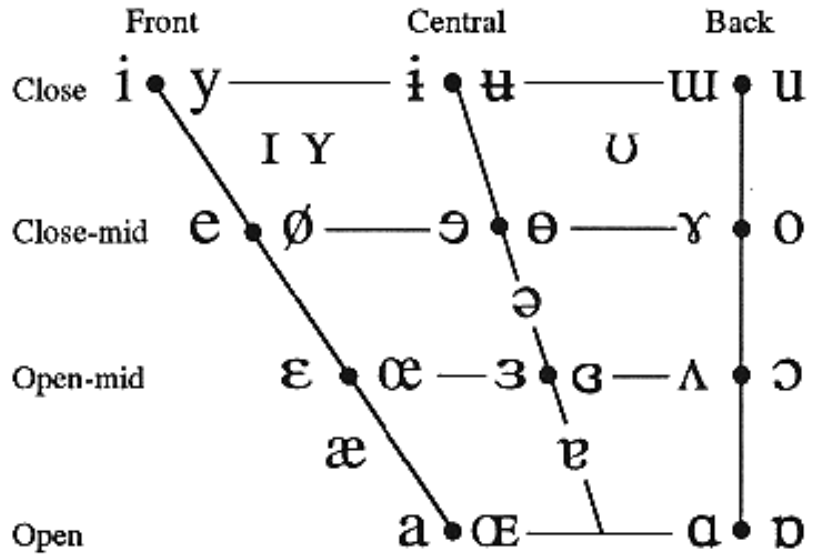
Sprechen Sie verschiedene Langvokale nach [m] (z.B. [mu:]). Bestimmen Sie dann die passende Transkription:

i	ɪ	e	ɛ	æ	a/ɑ
y	ʏ	ø	œ		
u	ʊ	o	ɔ	ɒ	
ə	ɐ				

Übung 3

Überlegen Sie, welche Diphthonge Sie in Ihrem eigenen Dialekt sprechen, und zeichnen Sie sie ins Vokaltrapez.

Als Diphthong wird ein sogenannter Doppellaut bezeichnet. Das bedeutet, dass zwei Vokale, die nicht durch Silben voneinander getrennt erscheinen, gemeinsam gesprochen werden und somit einen neuen Laut bilden. Im Deutschen kennen wir /ʊɪ̯/ (ui), /ɔʏ̯/ (eu, äu), /aɪ̯/ (ai, ei), /aʊ̯/ (au).



Übung 4

Betonte Lang- und Kurzvokale: Ordnen Sie die Wörter.

a	*Mitte*	f	*böse*	k	*Lied*	p	*müde*
b	*Hund*	g	*Kerze*	l	*Käse*	q	*Fenster*
c	*Rose*	h	*gut*	m	*Löcher*	r	*Gefühl*
d	*Tasche*	i	*raten*	n	*lesen*	s	*tätig*
e	*Küste*	j	*kommen*	o	*in*	t	*rosten*

Kurzvokale	Langvokale
a, b, d, e, g, j, m, o, q, t	c, f, h, i, k, l, n, p, r, s

Übungsblock 4: Konsonanten und Vokale

1. Markieren Sie die Wörter, die mit einem stimmhaften Laut beginnen

Busch Chemie acht Kater nackt

2. Markieren Sie die Wörter, die mit einem stimmlosen Frikativ beginnen

Vokal Pfau Cent Jahr Wasser Schule

3. Markieren Sie die Wörter, in denen eine Affrikate vorkommt

Katze rupfen Stachel Axt Zapfen klatschen

4. Markieren Sie die Wörter, die auf einen stimmhaften Laut enden

Koma brav Wind Klang klar Reiz

5. Markieren Sie die Wörter, die auf einen Plosiv enden

Pol ewig taub rot eng Rad Tipp

6. Markieren Sie die Wörter, in denen alveolare Laute vorkommen

Mich Sache Farbe Halle Hexe King Kong

7. Markieren Sie die Wörter, die auf einen Nasal enden

Kamm Tal lang Traum Stunk wen

8. Markieren Sie die Wörter, in denen ein Laut mit mehreren Buchstaben wiedergegeben wird (d.h. mehrere Buchstaben entsprechen einem Laut)

Lang Zar schön Kette Charmes prechen Phosphor

9. Markieren Sie die Wörter, bei denen ein Graphem mehreren Lauten entspricht

Axt Thema Syntax reizen Nation Seite

10. Markieren Sie die Wörter, die mit einem bilabialen Konsonanten beginnen

Bier Wald Phon Mond Fell Paul

11. Markieren Sie die Wörter, die mit einem velaren Konsonanten beginnen

Chemie Haus Gans Xaver Kamm Pelz

12. Markieren Sie die Wörter, die mit einem labiodentalen Konsonanten beginnen

Vokal Nase Vase Loch Welt Fett Phase

13. Markieren Sie die Wörter, in denen der mittlere Konsonant stimmhaft ist

Maße Tasse Hose Leben Gera Velum Tanne

aus: Fischer, Ruth (2009). Linguistik für Sprachtherapeuten – Übungsheft. Köln: Prolog:

15. Nennen Sie jeweils ein Wort, in dem die folgenden Laute vorkommen:

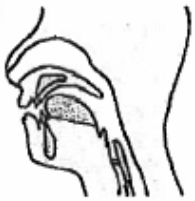
- [v] Wal
- [ʃ] Schaf
- [ə] Reise
- [ŋ] lang
- [ç] Milch
- [ɐ] Butter
- [z] Sonne
- [x] Rauch
- [øː] Flöte

20. Welche der folgenden Laute sind stimmhaft?

- ☐ [p] ☐ [x] ☐ [f] ☐ [h] ☒ [aː] ☒ [r]
- ☒ [œ] ☐ [ʃ] ☒ [g] ☐ [k] ☒ [v] ☒ [n]

22. Beschreiben Sie die Stellung des Gaumensegels in den folgenden zwei Abbildungen:

(a)



(b)



- (a): gesenkt (Nasale)
- (b): gehoben (orale Laute)

23. Wie ist die Stellung des Gaumensegels bei nasalen Lauten?

☐ gehoben ☒ gesenkt

25. Gibt es im Deutschen Laute, bei denen die Luft gleichzeitig durch Mund und Nase entweicht?

☐ ja ☒ nein

26. Welche der folgenden Laute sind nasal?

☒ [n]	☐ [x]	☐ [f]	☒ [ŋ]
☐ [a:]	☐ [r]	☒ [m]	☐ [ʃ]

27. Für welche Laute ist die Artikulationsstelle ein wesentliches Unterscheidungsmerkmal?

☐ Vokale ☐ Diphtonge ☒ Konsonanten

28. Nennen Sie zu den folgenden lateinischen Begriffen die entsprechenden deutschen Begriffe:

- Palatum: harter Gaumen
- Dentes: Zähne
- Alveoli: Zahndamm
- Apex: Zungenspitze
- Corona: Zungenkranz
- Dorsum: Zungenrücken

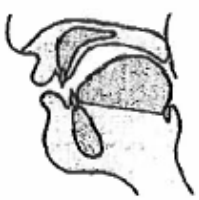
30. Wie werden labiodentale Laute gebildet?

☐ Es werden Unterlippe und Oberlippe zusammengebracht.

☐ Die Zungenspitze liegt an den Schneidezähnen an.

☒ Die Unterlippe berührt die oberen Schneidezähne.

31. Nennen Sie zu den folgenden Abbildungen die passenden Artikulationsstellen:






▸ Uvular ▸ bilabial ▸ velar ▸ alveolar

32. Welche der folgenden Artikulationsstellungen kommen im Deutschen nur bei Lautfehlbildungen vor?

- ☒ interdental
- ☐ postalveolar
- ☒ addental
- ☐ labiodental
- ☐ glottal
- ☒ retroflex

33. Nennen Sie alle velaren Konsonanten:

▸ k, g, ŋ, x

34. Welche der folgenden Laute sind postalveolar?

- ☐ [s]
- ☐ [ç]
- ☒ [ʒ]
- ☐ [f]
- ☐ [r]
- ☒ [ʃ]

35. Nennen Sie zu jedem der folgenden Laute die passende Artikulationsstelle:

- ▸ [v] labiodental
- ▸ [ʃ] postalveolar
- ▸ [ʀ] uvular
- ▸ [t] alveolar
- ▸ [j] palatal
- ▸ [ʔ] glottal
- ▸ [b] bilabial
- ▸ [g] velar
- ▸ [θ] interdental

38. Welche Laute werden durch eine Behinderung bzw. Blockierung des Luftstroms gebildet?

- ☒ Konsonanten
- ☐ Vokale

39. Warum werden die Nasale zu den Verschlusslauten gezählt?

▸ → total oraler Verschluss

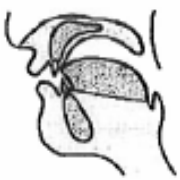
40. Welche Laute werden auch als *Liquide* bezeichnet?

☐ Frikative	☒ Laterale	☐ Affrikaten
☐ Plosive	☐ Nasale	☒ Vibranten

41. Beschreiben Sie, was bei der Produktion von Frikativen passiert:

▸ Engestelle

43. Nennen Sie zu den folgenden Abbildungen jeweils die passende Artikulationsart:





▸ Nasal ▸ Frikativ ▸ Plosiv

44. Nennen Sie zu jedem der folgenden Laute die passende Artikulationsart:

▸ [v] Fri	▸ [pf] Affrikate	▸ [r] Vibrant
▸ [ŋ] Nasal	▸ [l] Lateral	▸ [g] Plosiv

45. Welche der folgenden Laute sind Frikative?

☒ [s]	☒ [ç]	☒ [v]	☐ [ʁ]	☐ [g]	☐ [l]
☐ [n]	☒ [h]	☐ [m]	☒ [f]	☐ [ɪ] (x) ??	☐ [ʔ]

50. Durch welche vier Merkmale lassen sich die Vokale unterscheiden?

- Zungenhöhe
- Zungenlage
- Lippenrundung
- Länge / Gespanntheit

54. Welche der folgenden Vokale sind gerundet?

- [ ] [yː]
- [ ] [a]
- [ ] [ɐ]
- [ ] [ɔ]
- [ ] [eː]
- [ ] [iː]
- [ ] [ʏ]
- [ ] [uː]
- [ ] [ʊ]
- [ ] [øː]
- [ ] [ɛː]
- [ ] [ə]

56. Wie nennt man Laute, bei denen zwei Vokale miteinander verbunden werden?

- [ ] Monophtonge
- [ ] Diphtonge

59. Ordnen Sie den folgenden Konsonanten ihre artikulatorischen Eigenschaften zu:

- [m] stimmhaft, bilabial, nasal
- [f] stimmlos, labiodental, Frikativ
- [l] stimmhaft, alveolar, Lateral
- [ʃ] stimmlos, postalveolar, Frikativ
- [ʀ] stimmhaft, uvular, Vibrant
- [k] stimmlos, velar, Plosiv

63. Welche der folgenden Laute können mit der vorliegenden Artikulationsstellung nicht gebildet werden?



- [ ] [t]
- [ ] [s]
- [ ] [ʃ]
- [ ] [ç]
- [ ] [n]
- [ ] [l]

64. Welche artikulatorische Eigenschaft haben die folgenden Laute jeweils gemeinsam?

- [aɪ̯] [aʊ̯] [ɔɪ̯] schließend
- [p] [m] [f] labial
- [u:] [ɔ] [ɑ:] hinten
- [v] [s] [x] frikativ
- [p] [f] [x] stimmlos
- [i:] [n] [b] stimmhaft
- [y:] [ʊ] [o:] gerundet
- [p] [l] [a] oral